

Von: Michael Werremeier [Michael.Werremeier@kreis-coesfeld.de]
Gesendet: Dienstag, 30. Oktober 2007 10:27
An: niehues@rosendahl.de
Cc: anni.hirtz@rosendahl.de
Betreff: Offene Kinder- und Jugendarbeit in Rosendahl



Michael
werremeier.vcf (317 B)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Niehues,

wunschgemäß übersende ich Ihnen eine kurze Stellungnahme zur Situation der Angebote der Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Rosendahl.

Seit dem 01. Jan. 2007 ist die Kolpingsfamilie Osterwick Träger der Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Rosendahl. Mit insgesamt drei pädagogischen Teilzeit-Fachkräften organisieren sie die bestehenden Einrichtungen in den drei Ortsteilen Darfeld, Holtwick und Osterwick.

Durch jugendgerechte Öffnungszeiten und mit altersspezifischen Angeboten haben die Mitarbeiter bereits in der Startphase viele junge Menschen unmittelbar angesprochen und für die Offene Kinder- und Jugendarbeit interessieren und gewinnen können. Entsprechende Besucherzahlen haben dies eindrucksvoll in den ersten Wochen und Monaten belegt.

Die Besucherschaft der räumlichen Jugendareale nutzt nicht nur passiv die vorhandenen Möglichkeiten und Angebote, sondern viele Jugendliche beteiligen sich aktiv an der Angebotsplanung und -gestaltung in ihrem Sozialraum. Die Gründung eines Jugendbeirates und sowie die "politische" Auseinandersetzung mit bestimmten Jugendsachverhalten dokumentiert die positive Resonanz der jungen Rosendahler.

Die Interessenslagen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen werden von den pädagogischen Mitarbeitern wahrgenommen, angeregt und gefördert. Die jugendlichen Ideen und Vorschläge finden sich in der Offenen Arbeit wieder. Beispielhaft ist hier die Musikbandförderung, das Skatemobil usw. anzuführen.

Die professionell durchgeführte Jugendbefragung aus April 2007 bildet einen weiteren wesentlichen Grundstein für die perspektivischen Akzente und Ausrichtungen der pädagogischen Arbeit. Aufgrund der Auswertungsergebnisse werden zur Zeit verschiedene Kinder- und Jugendprojekte geplant und für 2008 vorbereitet.

Die Fachkräfte der Offenen Arbeit transportieren ihr Wissen darüber hinaus in andere Bereiche der Kinder- und Jugendarbeit. Erkennen von Gemeinsamkeiten, Vernetzung vorhandener Hilfsmittel sowie die Kooperation sind dabei vorrangige Ziele.

In den vergangenen zehn Monaten hat die Kolpingsfamilie Osterwick in den drei Ortsteilen die jugendlichen Reservate ausfindig gemacht, neu erschlossen und eine mit den vorhandenen Ressourcen optimale offene Arbeit geleistet.

Offene Kinder- und Jugendarbeit benötigt wie andere Lebensbereiche auch, verlässliche und kontinuierliche Rahmenbedingungen. Sie benötigt feste Strukturen um experimentieren und planen zu können.

Die Kolpingsfamilie Rosendahl hat unter Beweis gestellt, dass sie mit dem jetzigen Personal offene Kinder- und Jugendarbeit innovativ, teilnehmergerecht und zukunftsorientiert ausrichten kann.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß
im Auftrag
Michael Werremeier